

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Zu A II 2 - j

A II 3 - j/58

10. Februar 1960

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1958

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1447

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Text und Übersicht	5
 Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	7
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

Vorbemerkung

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20.2.1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namensehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die Ehescheidungen, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die Paragraphen des Ehegesetzes, nach denen eine Scheidung begehrt werden kann, sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihm durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Verfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldauspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben,

wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

Gerichtliche Ehelösungen

Im Jahr 1958 wurden in Baden-Württemberg 5551 Ehen durch gerichtliches Urteil gelöst. In 5488 Fällen lautete das Urteil auf Scheidung, in 27 auf Nichtigkeit und in 36 auf Aufhebung der Ehe.

In den Jahren 1949 bis 1956 war die Ehescheidungshäufigkeit in Baden-Württemberg laufend zurückgegangen. Seit 1957 aber nimmt die Zahl der Scheidungen wieder leicht zu. Im Jahr 1958 sind 200 Ehen mehr geschieden worden als im Jahr zuvor; die Scheidungsziffer - Zahl der Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner - ist gegenüber 1957 von 7,3 auf 7,4 gestiegen.

Wie in Baden-Württemberg ergab sich 1958 auch in Bayern und in Niedersachsen eine Scheidungsziffer von 7,4. Geringer war die Scheidungshäufigkeit nur in Rheinland-Pfalz (6,7) und vor allem im Saarland (3,7). Außer den Stadtstaaten Hamburg (19,3) und Bremen (12,9) wiesen auch die Länder Hessen (8,7) Nordrhein-Westfalen (8,5) und Schleswig-Holstein (8,4) über dem Bundesdurchschnitt (8,3) liegende Scheidungsziffern auf. Im Bundesgebiet ist 1958 die Scheidungsziffer gegenüber 1957 von 8,1 auf 8,3 gestiegen.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r L a n d	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					
	ins- gesamt	davon lauteten auf			Scheidung der Ehe	
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Fälle	auf 10 000 Einwohner	

Baden-Württemberg

1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4

Bundesländer 1958

Schleswig-Holstein	1 933	9	9	1 915	8,4
Hamburg	3 484	9	8	3 467	19,3
Niedersachsen	4 858	29	32	4 797	7,4
Bremen	868	1	4	863	12,9
Nordrhein-Westfalen	13 226	61	93	13 072	8,5
Hessen	4 069	16	20	4 033	8,7
Rheinland-Pfalz	2 270	12	15	2 243	6,7
Baden-Württemberg	5 551	27	36	5 488	7,4
Bayern	6 926	38	40	6 848	7,4
Saarland	387	1	4	382	3,7
Bundesgebiet	43 572	203	261	43 108	8,3
Außerdem:					
Berlin (West)	4 965	13	10	4 942	22,2

1. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichts- bezirk	Anträge auf Ehe- lösung	Ab- wei- sungen der Klage	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					Kläger bei den Scheidungen				Schei- dungen bei denen der Mann Aus- länder war	Scheidungsgründe				
			ins- gesamt	Nicht- tigit- keit § 17 bis 22	Auf- he- bung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48		Mann		Frau			§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. and. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48
						Fälle	auf 10000 Ein- wohner	ins- ge- samt	dar. Frau Wider- kläger	ins- ge- samt	dar. Mann Wider- kläger						
Stuttgart	2 334	49	1 448	2	9	1 437	9,5	500	198	937	120	58	36	1 275	2	14	110
Ellwangen	350	8	217	-	-	217	5,0	87	36	130	21	7	4	188	1	-	24
Heilbronn	495	5	320	1	2	317	5,8	116	55	201	49	6	4	276	1	7	29
Ulm	399	14	253	2	1	250	6,7	78	37	172	31	14	10	225	3	2	10
Karlsruhe	852	52	618	5	4	609	9,5	187	112	422	119	16	9	562	4	7	27
Heidelberg	405	15	291	3	1	287	8,9	91	51	196	65	13	-	254	3	6	24
Mannheim	976	21	573	3	2	568	12,7	191	101	377	117	27	8	517	1	6	36
Mosbach	119	11	79	-	-	79	3,7	28	14	51	10	1	7	63	1	1	7
Baden-Baden	211	7	115	1	2	112	4,8	37	14	75	7	4	13	76	6	1	16
Offenburg	200	12	129	3	1	125	5,0	47	28	78	23	1	11	74	14	4	22
Freiburg	527	20	387	4	7	376	7,6	122	44	254	39	14	13	303	9	6	45
Waldshut	168	2	105	-	-	105	5,7	48	24	57	15	1	5	93	1	1	5
Konstanz	457	21	267	-	2	265	6,9	87	38	178	35	3	30	199	4	1	31
Tübingen	387	10	289	1	1	287	6,9	91	36	196	32	9	5	261	1	3	17
Hechingen	154	5	69	1	2	66	3,5	25	6	41	9	2	2	56	2	2	4
Rottweil	222	6	156	-	-	156	5,4	60	33	96	27	2	3	139	3	3	8
Ravensburg	330	13	235	1	2	232	5,3	77	35	155	36	5	40	167	4	3	18
Baden-Württemberg	8 586	271	5 551	27	36	5 488	7,4	1 872	862	3 616	755	183	200	4 728	60	67	433
vH	100	3,2	-	-	-	100	-	34,1	15,7	65,9	13,8	3,3	3,6	86,1	1,1	1,3	7,9
Davon Reg.-Bez.:																	
Nordwürttemberg	3 578	76	2 238	5	12	2 221	7,8	781	326	1 440	221	85	54	1 964	7	23	173
Nordbaden	2 352	99	1 561	11	7	1 543	9,5	497	278	1 046	311	57	24	1 396	9	20	94
Südbaden	1 563	62	1 003	8	12	983	6,3	341	148	642	119	23	72	745	34	13	119
Südwestfalen- Hohenzollern	1 093	34	749	3	5	741	5,5	253	110	488	104	18	50	623	10	11	47

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger
1958

Urteil	Rechts- kräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt	Kläger				Staats- anwalt- schaft	Ehelösungen, bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
		ins- gesamt	darunter Frau Widerkläger	ins- gesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe	27	1	-	10	-	16	4
Aufhebung der Ehe	36	19	5	17	-	-	2
Scheidung der Ehe	5 488	1 872	862	3 616	755	-	183
Insgesamt	5 551	1 892	867	3 643	755	16	189
vH	100	34,1	15,6	65,6	13,6	0,3	3,4
Außerdem Abweisung der Klage	271	228	9	43	8	-	5
vH	100	84,1	3,3	15,9	3,0	-	1,8

1) Einschließlich Staatenlose.

nach Landgerichtsbezirken 1958

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer der Geschiedenen			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 45 u. 46			Schuldig erklärt nach § 48			Noch lebende minderjährige Kinder					Mann									Scheidungen nach einer Ehedauer bis unter... Jahren			
														evangelisch			röm.-kath.			sonst. Religion						
Mann	Frau	Beide	Mann	Frau	Keiner	Mann	Frau	Beide	0	1	2	3	4 und mehr	Frau									unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
														ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.				
807	159	347	7	7	106	4	-	-	643	469	222	68	35	630	158	27	184	242	7	65	30	94	485	413	335	204
113	27	53	-	-	24	-	-	-	89	64	47	14	3	68	22	2	26	75	4	7	3	10	62	62	62	31
154	29	98	4	3	29	-	-	-	136	98	52	22	9	168	28	4	43	52	-	10	4	8	133	79	76	29
159	28	51	1	1	10	-	-	-	103	75	51	17	4	90	38	3	31	50	4	10	6	18	90	70	58	32
337	61	177	5	2	25	1	1	-	248	215	98	37	11	201	102	2	86	172	3	15	7	21	205	171	159	74
155	25	77	4	2	23	1	-	-	114	113	45	10	5	109	43	2	44	71	2	6	4	6	101	71	87	28
269	64	193	2	4	35	1	-	-	240	209	75	27	17	208	98	3	96	114	5	16	10	18	229	155	122	62
42	11	18	-	1	5	-	2	-	34	26	7	8	4	17	10	-	10	35	-	2	-	5	23	28	18	10
63	11	21	-	1	15	1	-	-	46	32	25	3	6	18	11	-	17	57	-	3	2	4	33	31	35	13
53	6	40	2	2	20	2	-	-	57	36	15	11	6	50	16	1	16	36	-	2	3	1	32	38	34	21
183	41	101	3	3	42	3	-	-	138	137	63	23	15	134	49	5	46	119	1	7	4	11	99	145	95	37
48	19	32	1	-	5	-	-	-	34	44	17	8	2	26	18	-	14	43	1	1	1	1	27	39	23	16
144	28	61	1	-	30	-	1	-	111	79	44	22	9	60	56	1	35	99	3	4	2	5	78	85	64	38
153	23	91	1	2	15	2	-	-	107	97	59	18	6	162	36	6	33	30	2	9	3	6	109	83	72	23
31	10	19	-	2	4	-	-	-	31	20	10	5	-	20	9	-	8	23	-	4	1	1	24	21	15	6
79	18	48	2	1	7	1	-	-	72	50	20	11	3	52	23	-	19	44	-	2	6	10	35	59	37	25
121	28	62	-	3	15	3	-	-	95	68	49	14	6	53	24	1	31	112	1	3	3	4	90	71	41	30
2 911	588	1489	33	34	410	19	4	-	2 298	1 832	899	318	141	2 066	741	57	739	1 374	33	166	89	223	1 855	1 621	1 333	679
58,4	11,8	29,8	49,3	50,7	94,7	4,4	0,9	-	41,9	33,4	16,4	5,8	2,5	37,7	13,5	1,0	13,5	25,0	0,6	3,0	1,6	4,1	33,8	29,5	24,3	12,4
1 233	243	549	12	11	169	4	-	-	971	706	372	121	51	956	246	36	284	419	15	92	43	130	770	624	531	296
803	161	465	11	9	88	3	3	-	636	563	225	82	37	535	253	7	236	392	10	39	21	50	558	425	386	174
491	105	255	7	6	112	6	1	-	386	328	164	67	38	288	150	7	128	354	5	17	12	22	269	338	251	125
384	79	220	3	8	41	6	-	-	305	235	138	48	15	287	92	7	91	209	3	18	13	21	258	234	165	84

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen 1958

Nichtig-keitser-klärungen insgesamt	Davon auf Grund von						Auf-hebungen insgesamt	Davon auf Grund von						
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i. V. m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
27	-	2	1	24	-	-	36	1	-	28	1	4	-	2

4. Ehescheidungen nach Gründen 1948 - 1958

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	Ehescheidungen								
	1958		1957	1956	1955	1954	1952	1950	1948
	Fälle		von 100 geschiedenen Ehen						
Ehebruch § 42	200	3,6	3,8	4,5	5,2	5,2	6,7	8,2	9,7
Andere Eheverfehlungen § 43	4 728	86,1	84,6	82,5	79,9	79,0	75,1	73,9	76,8
§ 42 in Verbindung mit § 43	60	1,1	1,2	1,9	2,6	1,4	1,8	1,7	2,4
Geistige Störungen, Geisteskrankheit § 44, 45	64	1,2	1,0	1,3	1,0	1,3	0,9	1,0	0,9
Ansteckende oder ekel-erregende Krankheit § 46	3	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	433	7,9	9,3	9,7	11,3	13,0	15,4	14,9	9,8
Sonst. Kombinationen von §§	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,3
Ehescheidungen insgesamt	5 488	100	100	100	100	100	100	100	100

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld
1958

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau									Schuldausspruch gegen die Frau nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2	Ehescheidungen insgesamt
	Frau nicht schuldig	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 42 od. § 43 in Verbindung m. and. §§	§ 44	§ 45	§ 46	Verbindung vorstehender §§ 1)		
Mann nicht schuldig	-	49	535	4	-	9	15	-	1	-	613
Mann schuldig nach:											
§ 42	128	12	5	-	-	-	-	-	-	5	150
§ 43	2 760	15	925	3	-	-	-	-	-	262	3 965
§ 42 in Verbindung mit § 43	23	-	1	6	-	-	-	-	-	2	32
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	19	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20
§ 45	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
§ 46	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Verbindung vorstehen- der §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	-	6	246	1	-	4	5	-	-	-	262
Ehescheidungen insgesamt	2 943	82	1 712	14	-	13	20	-	1	270	5 055

1) § 44 mit 45

6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem
Begehren und nach der Schuld
1958

Scheidung begehrt von	Für schuldig erklärter Teil	Ehescheidungen auf Grund des § 48 insgesamt	Davon mit Schuldfeststellung nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53, 2 oder ohne nähere Angabe eines Schuld- paragrafen
Mann	Mann allein	18	1	5	2	10
	Frau allein	1	-	1	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	242				
Frau	Mann allein	1	-	-	1	-
	Frau allein	3	1	2	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	149				
Mann und Frau	Mann allein	-	-	-	-	-
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	19				
Ehescheidungen insgesamt		433	2	8	3	10

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten
1958

Geburtsjahr des Mannes	G e b u r t s j a h r d e r F r a u																	Geschiedene Ehen insgesamt									
	1941 /40	1949 /38	1957 /56	1955 /54	1953 /52	1951 /50	1929 /28	1927 /26	1925 /24	1923 /22	1921 /20	1919 /18	1917 /16	1915 /14	1913 /12	1911 /10	1909 /08		1907 /06	1905 /04	1903 /02	1901 /00	1899 /98	1897 /96	1895 /94	1895 u. früher kannt	unbe- kannt
1939/38	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1937/36	3	16	30	6	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1935/34	3	23	71	58	22	12	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1933/32	-	15	64	116	76	38	29	8	3	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1931/30	1	8	37	92	95	75	36	21	18	6	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1929/28	1	6	29	52	100	107	80	55	25	19	8	3	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1927/26	1	2	8	31	39	67	92	75	40	18	18	9	2	4	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1925/24	-	-	5	10	25	43	60	84	68	39	24	7	5	5	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1923/22	-	-	1	7	12	32	53	72	62	61	38	12	11	4	8	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1921/20	1	1	1	5	10	22	27	39	78	85	64	29	11	10	3	2	4	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
1919/18	-	-	2	2	7	10	12	28	34	36	56	27	13	17	6	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1917/16	-	-	-	1	2	3	8	9	22	36	46	22	12	13	6	3	7	1	1	2	-	-	-	-	-	-	1
1915/14	-	-	1	1	1	7	7	13	20	35	38	40	38	29	26	17	8	3	6	2	-	-	-	-	-	-	-
1913/12	-	-	-	1	1	1	2	10	9	18	40	27	28	39	53	24	13	8	5	1	3	-	1	1	-	-	-
1911/10	-	-	1	1	2	3	2	12	10	16	20	23	23	37	46	27	29	12	14	1	3	1	1	1	-	-	-
1909/08	-	-	-	1	1	2	2	5	9	11	24	15	11	26	24	53	27	19	6	10	3	-	1	1	-	-	-
1907/06	-	-	-	1	-	2	1	2	5	7	9	9	12	17	25	34	18	23	11	7	2	3	1	1	-	-	-
1905/04	-	-	-	1	-	1	2	1	5	8	6	11	2	11	10	22	20	21	23	12	8	-	3	1	-	-	-
1903/02	-	-	1	-	-	-	-	2	2	5	3	7	3	8	11	12	17	14	20	11	15	3	1	1	-	-	-
1901/00	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	2	1	4	5	12	10	7	8	14	15	4	5	4	-	-	-
1899/98	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	2	1	4	4	4	12	5	9	9	9	5	2	4	1	-	-
1897/96	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	1	1	-	-	4	4	7	6	10	7	8	5	2	4	1	-	-
1895/94	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	-	4	2	1	2	6	10	7	8	5	2	4	1	-	-
1893 und früher unbekannt	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	2	-	2	1	2	7	1	5	7	4	11	9	11	10	17	-	-
Geschiedene Ehen insgesamt	10	73	251	388	400	429	420	437	415	406	404	255	180	235	242	232	181	136	125	83	76	37	34	23	24	-	2

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl
1958

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1958	27	21	5	-	1	-	-	-	21	5	-	1	-	-
1957	219	154	59	6	-	-	-	-	157	57	5	-	-	-
1956	443	240	174	27	2	-	-	-	246	168	27	2	-	-
1955	457	211	186	50	8	1	1	-	219	181	50	5	1	1
1954	457	212	173	58	13	1	-	-	217	171	57	11	1	-
1953	383	163	150	59	6	4	1	-	166	158	49	7	2	1
1952	336	125	119	53	28	9	2	-	125	123	53	26	7	2
1951	339	147	105	57	19	8	3	-	147	107	56	20	6	3
1950	350	151	104	61	22	8	3	1	154	105	58	22	7	4
1949	297	116	99	55	22	4	1	-	117	101	56	20	2	1
1948	261	89	91	49	21	5	3	3	94	89	49	20	4	5
1947	251	87	87	50	20	3	3	1	89	87	51	18	2	4
1946	171	57	51	44	11	7	1	-	59	51	44	9	7	1
1945	103	24	31	30	15	3	-	-	24	33	28	15	3	-
1944	133	37	37	34	13	9	1	2	38	37	35	12	8	3
1943	121	21	48	29	16	6	1	-	25	49	27	15	4	1
1942	83	19	24	22	11	3	3	1	21	25	21	9	3	4
1941	79	13	19	28	12	5	1	1	13	21	26	14	4	1
1940	117	34	35	25	10	10	2	1	37	33	27	10	7	3
1939	116	28	29	39	16	3	-	1	30	32	36	16	2	-
1938	99	12	23	36	20	3	3	2	13	27	38	15	2	4
1937	87	18	22	21	18	3	3	2	21	23	25	12	3	3
1936	87	16	22	21	12	8	5	3	23	26	17	12	7	2
1935	63	10	13	19	12	6	3	-	21	17	19	5	1	-
1934	59	9	14	15	14	3	1	3	20	20	10	6	3	-
1933	61	10	17	14	11	5	-	4	28	13	10	5	3	2
1932	37	5	5	13	5	5	1	3	16	10	6	2	2	1
1931	34	2	9	6	8	5	4	-	12	12	5	5	-	-
1930	39	4	10	9	12	1	1	2	21	13	3	-	2	-
1929	38	3	6	11	11	2	4	1	19	10	6	3	-	-
1928	20	3	1	8	6	2	-	-	10	8	2	-	-	-
1927	20	3	3	6	5	2	-	1	16	3	1	-	-	-
1926	23	2	4	4	5	3	-	5	13	8	1	-	-	1
1925	18	1	1	7	4	1	3	1	10	5	1	1	-	1
1924	12	2	1	4	-	2	1	2	11	1	-	-	-	-
1923	11	2	3	1	2	2	1	-	9	2	-	-	-	-
1922	7	3	3	-	-	-	-	1	7	-	-	-	-	-
1921	4	-	-	3	-	-	1	-	4	-	-	-	-	-
1920	7	-	-	4	1	1	-	1	7	-	-	-	-	-
1919	8	-	1	3	1	1	-	2	7	1	-	-	-	-
1918	2	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-
1917	4	-	2	1	1	-	-	-	4	-	-	-	-	-
1916	2	-	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
1913	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
1909	2	-	1	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 488	2 054	1 788	985	415	144	57	45	2 298	1 832	899	318	93	48
vH	100	37,4	32,6	18,0	7,6	2,6	1,0	0,8	41,8	33,4	16,4	5,8	1,7	0,9

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer
1958

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt		davon nach einer Ehedauer von ... bis unter ... Jahren																	
	An- zahl	vH	un- ter	1 bis	2 bis	3 bis	4 bis	5 bis	6 bis	7 bis	8 bis	9 bis	10 bis	11 bis	12 bis	13 bis	14 bis	15 bis	20 bis	25 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	20	25	
Frau älter um																				
15 und mehr Jahre	13	0,2	1	1	1	1	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	3	-
10 bis unter 15 Jahre	65	1,2	-	2	4	6	8	4	6	5	5	4	5	3	1	2	1	6	1	2
9 " " 10 "	18	0,3	1	-	2	3	2	1	-	1	1	-	2	-	-	-	-	3	1	1
8 " " 9 "	26	0,5	1	1	1	1	2	-	2	2	4	2	-	1	-	-	2	-	4	3
7 " " 8 "	48	0,9	3	2	4	6	4	5	2	1	6	2	4	2	-	-	1	3	2	1
6 " " 7 "	58	1,1	-	3	5	6	4	4	2	5	4	4	1	2	-	1	3	6	6	2
5 " " 6 "	93	1,7	5	6	5	4	12	3	6	6	9	3	2	1	-	2	2	9	8	10
4 " " 5 "	111	2,0	1	9	7	8	5	9	6	8	5	10	5	4	2	-	3	13	9	7
3 " " 4 "	141	2,6	-	16	11	9	5	13	10	9	7	6	6	5	2	1	2	18	10	11
2 " " 3 "	202	3,7	2	13	19	21	19	12	13	11	9	8	10	7	6	3	4	15	13	17
1 " " 2 "	266	4,8	4	11	24	16	14	22	16	17	16	15	21	11	4	7	7	25	21	15
weniger als 1 Jahr	375	6,8	6	23	35	38	22	23	19	17	25	23	15	13	6	11	9	29	36	25
Mann und Frau gleich- altrig																				
	3	0,05	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Mann älter um																				
weniger als 1 Jahr	453	8,2	7	31	36	51	36	32	26	28	23	31	16	15	6	9	10	28	38	30
1 bis unter 2 Jahre	575	10,5	9	47	46	54	45	32	37	36	25	26	30	14	11	21	15	49	37	41
2 " " 3 "	547	10,0	12	35	50	47	46	37	38	28	24	26	19	13	13	9	17	56	41	36
3 " " 4 "	488	8,9	15	33	37	37	45	31	35	35	30	27	22	21	12	7	9	35	33	24
4 " " 5 "	367	6,7	9	25	33	36	36	19	21	20	22	20	14	16	8	6	4	40	19	19
5 " " 6 "	313	5,7	6	25	25	26	28	16	21	10	12	14	16	12	14	8	3	28	31	18
6 " " 7 "	256	4,7	3	26	22	23	18	16	15	18	14	11	9	7	4	7	13	27	15	8
7 " " 8 "	203	3,7	2	19	21	18	13	8	10	14	13	8	7	11	4	6	3	29	9	8
8 " " 9 "	190	3,5	6	16	14	14	12	7	8	20	6	9	13	10	5	3	3	22	10	12
9 " " 10 "	125	2,3	2	12	13	8	6	4	13	12	6	6	5	7	2	3	2	15	6	3
10 " " 11 "	108	2,0	4	4	8	10	7	6	5	5	7	7	6	7	-	4	4	9	9	6
11 " " 12 "	79	1,4	1	5	7	6	4	5	3	10	7	3	2	4	4	3	1	10	2	2
12 " " 13 "	69	1,2	1	3	6	3	5	6	8	5	6	2	3	3	2	2	3	9	1	1
13 " " 14 "	40	0,7	-	-	3	2	5	2	3	6	3	4	1	-	1	1	2	4	1	2
14 " " 15 "	52	0,9	-	6	2	5	3	2	7	3	5	2	2	4	1	2	-	6	2	-
15 " " 20 "	137	2,5	6	11	7	7	10	11	12	10	11	6	8	11	8	4	2	10	1	2
20 und mehr Jahre	64	1,2	5	7	7	3	8	7	1	4	-	4	6	-	2	2	2	4	1	1
unbekannt	3	0,05	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
I n s g e s a m t	5 488	-	112	392	456	470	425	337	347	346	308	283	250	204	118	124	128	509	371	308
vH	-	100	2,0	7,1	8,3	8,6	7,7	6,1	6,3	6,3	5,6	5,2	4,6	3,7	2,2	2,3	2,3	9,3	6,8	5,6

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1958

Eheschließungs-jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									unbekannt
		1940 bis 1938	1937 bis 1935	1932 bis 1928	1927 bis 1923	1922 bis 1918	1917 bis 1913	1912 bis 1908	1907 bis 1903	1902 und früher	
1958	27	4	10	5	2	2	1	3	-	-	-
1957	219	29	81	50	19	13	7	10	4	6	-
1956	443	41	189	93	51	32	10	16	5	6	-
1955	457	8	219	110	59	30	11	9	9	2	-
1954	457	1	148	134	69	48	24	17	9	7	-
1953	383	-	113	129	61	34	16	15	8	7	-
1952	336	-	57	139	70	38	18	8	5	1	-
1951	339	-	16	132	89	53	17	23	5	4	-
1950	350	-	10	96	109	78	21	28	5	3	-
1949	297	-	1	70	115	53	22	20	9	7	-
1948	261	-	-	49	114	51	15	16	11	5	-
1947	251	-	-	23	107	63	29	13	10	6	-
1946	171	-	-	8	76	46	21	11	4	5	-
1945	103	-	-	4	39	36	12	8	2	2	-
1944	133	-	-	2	38	57	20	9	6	1	-
1943	121	-	-	-	22	49	22	17	7	3	1
1942	83	-	-	-	9	38	19	7	6	4	-
1941	79	-	-	-	7	36	23	6	3	4	-
1940	117	-	-	-	4	43	35	18	10	7	-
1939	116	-	-	-	1	30	40	25	16	4	-
1938	99	-	-	-	-	16	48	26	6	3	-
1937	87	-	-	-	-	6	33	33	13	1	1
1936	87	-	-	-	-	4	34	29	17	3	-
1935	63	-	-	-	-	-	14	32	13	4	-
1934	59	-	-	-	-	-	16	27	13	3	-
1933	61	-	-	-	-	-	7	34	11	9	-
1932 u. früher	289	-	-	-	-	-	9	66	90	124	-
Insgesamt	5 488	83	844	1 044	1 061	856	544	526	297	231	2
vH	100	1,5	15,4	19,0	19,4	15,6	9,9	9,6	5,4	4,2	0,0

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1958

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	vH
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Evangelisch	2 066	37,7	741	13,5	57	1,0	2 864	52,2
Römisch-Katholisch	739	13,4	1 374	25,1	33	0,6	2 146	39,1
Sonstige	166	3,0	89	1,6	223	4,1	478	8,7
Insgesamt	2 971	54,1	2 204	40,2	313	5,7	5 488	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1958

Gemeindegrößenklasse 2)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	617	3,1	222	166	131	61	20	10	7
2 000 bis unter 100 000 "	2 858	7,3	1 058	915	544	222	74	24	21
100 000 und mehr Einw.	2 013	14,3	774	707	310	132	50	23	17
Gemeinden insgesamt	5 488	7,4	2 054	1 788	985	415	144	57	45

1) Einschl. der legitimierten Kinder
2) Nach dem Stand vom 30.6.58